

Maike Rohr

Dr.med.

## **Untersuchungen von Cortisoltagesprofil, Angst und Depressivität bei Patientinnen mit Mammakarzinom und therapiebedingten klimakterischen Beschwerden vor, während und nach der Selbstanwendung der Kneipp'schen Hydrotherapie**

Promotionsfach: Frauenheilkunde

Doktorvater: Prof. Dr.med. Thomas Strowitzki

**Ziel dieses Teiles einer prospektiven, randomisierten Beobachtungsstudie war es zu untersuchen, ob die Kneipp'sche Hydrotherapie einen Einfluss auf Angst und Depression bei Mammakarzinompatientinnen mit therapiebedingten klimakterischen Beschwerden hat. Zudem wurde untersucht, ob diese Therapie einen Einfluss auf den Cortisolspiegel der Patientinnen hat.**

**Es konnten 44 Patientinnen mit der Diagnose Mammakarzinom und klimakterischen Beschwerden eingeschlossen werden. Eine Chemotherapie und/oder Strahlentherapie lag mehr als zwei Monate zurück.**

**Es wurden je 22 Patientinnen in eine Sofortbehandlungsgruppe und eine Wartegruppe randomisiert. Die Gruppen unterschieden sich nicht signifikant bezüglich demographischer Daten, den Ausgangswerten der HADS-Bewertung für Angst und Depression, sowie des Cortisoltagesprofils. Zur Beurteilung von Angst und Depression als häufige Komplikation einer Tumorerkrankung wurde die deutsche Version der HADS eingesetzt.**

**42 Patientinnen haben die Studie protokollgemäß abgeschlossen, die Daten der zwei Drop – Out- Patientinnen konnten bis zur Visite 2 ausgewertet werden.**

**Die Kneipp'sche Hydrotherapie wurde je zwölf Wochen als Selbstanwendung von Teilkörper-Kaltwasseranwendungen durchgeführt. Die Sofortbehandlungsgruppe begann mit der Therapie bei Visite 0, die Wartegruppe zwölf Wochen später bei Visite 2.**

**Es zeigte sich in beiden Gruppen ein signifikanter Punktabfall der Subskala Angst (SBG  $p=0,047$ , WG  $p=0,011$ ). Der Median-Summenwert verlagerte sich aus einem grenzwertig auffälligen in einen unauffälligen Bereich. Befanden sich zum Beginn der Studie ca. 47% der Patientinnen im unauffälligen Bereich, so lässt sich bei Studienende eine Vergrößerung dieses Kollektivs auf 69% verzeichnen.**

**Auch depressive Symptome zeigten in beiden Gruppen eine signifikante Abnahme der Summenwerte (SBG  $p=0,039$ , WG  $p=0,016$ ). Zu Beginn der Studie befanden sich ca.**

**72% der Patientinnen im unauffälligen Wertungsbereich, bei Studienende sind es 90% der Patientinnen.**

**Es lässt sich also schlussfolgern, dass die Kneipp'sche Hydrotherapie bei Frauen mit der Diagnose Brustkrebs und einer gegenüber der Allgemeinbevölkerung auffälligeren Ausprägung ängstlicher und/oder depressiver Symptome eine Besserung von Angst und Depression bewirken kann.**

**Der zweite Teil dieser Arbeit beschäftigte sich mit der Frage, ob die Kneipp'sche Hydrotherapie eine Auswirkung auf das Cortisoltagesprofil der Patientinnen genommen hat.**

**Hier konnte unsere Auswertung zeigen, dass sich sowohl der morgendliche Peak-Wert des Cortisoltagesprofils als auch der Tagesmittelwert im Studienverlauf erhöht haben.**

**Betrachtet man die Funktion von Cortisol als Stresshormon, können sich diese Ergebnisse als Zunahme eines positiven Stresses bei den Patientinnen durch die täglichen Wasseranwendungen interpretieren lassen.**

**Die Kneipp'sche Hydrotherapie als zusätzliche Behandlungsoption bei Patientinnen mit Mammakarzinom und therapiebedingten klimakterischen Beschwerden konnte eine Besserung einer ängstlichen oder depressiven Begleitsymptomatik nachweisen.**

**Die Veränderung des Cortisolspiegels lässt Tendenzen zu einer Erhöhung durch die Therapieform erkennen, jedoch zeigten sich diese insgesamt statistisch nicht signifikant.**

**Die positive Resonanz der Patientinnen mit dem Willen, die Hydrotherapie nach Kneipp weiterhin in den Alltag integrieren zu wollen, sowie der signifikante Verlauf der HADS-Auswertung sollten dafür sprechen, die Hydrotherapie nach Kneipp als zusätzliche Therapieform in das zukünftige Behandlungskonzept dieses Erkrankungsbildes mit einzubeziehen.**

**Gerade bei leicht ausgeprägter, psychotherapeutisch noch nicht therapiebedürftiger ängstlicher oder depressiver Symptomatik mag der Versuch mit einer strukturierten komplementären Therapie für Patientinnen eine geringere Hemmschwelle darstellen und somit zu einer Besserung der Lebensqualität führen. Zudem stellt die Hydrotherapie eine kostengünstige und nach entsprechender Anleitung in häuslicher Praxis und Eigenregie individualisiert durchführbare Therapie dar.**

**Weitere Studien könnten den Effekt Kneipp'scher Hydrotherapie bei einem größeren Kollektiv an Patientinnen mit einer Tumordiagnose und ausschließlich auffälliger ängstlicher und depressiver Begleitmorbidität untersuchen.**